

## 5. Schönauer Sautrogrennen

Nun schon zum 5. Mal im Rahmen des Schönauer Volksfestes fand auf dem Würstauweiher das Sautrogrennen statt; erstmals machte es ein Regenschauer vor Startbeginn fraglich, ob das Rennen überhaupt stattfinden könne. Doch der unmittelbar darauf folgende Sonnenschein zog weitaus mehr Zuschauer an, als an den bisherigen Wettbewerben gezählt werden konnten. Und nicht nur die Zuschauerzahl hat sich deutlich gesteigert, sondern auch die Zahl der Teilnehmer. Waren es bisher stets zwölf bis vierzehn Sautrogteams, die dabei waren, so waren es in diesem Jahr glatte zwanzig Mannschaften, die sich ins Wasser wagten. Organisatoren, Teilnehmer und die vielen, vielen Zuschauer entlang der Rennstrecke kamen dabei voll auf ihre Kosten. Bei der abendlichen Siegerehrung im Festzelt wurden alle Teilnehmer gebührend gefeiert sowie mit Urkunden, Volksfestgutscheinen, Pokalen und Medaillen als Preise für ihren Einsatz geehrt.

Ideengeberin für den Wettbewerb, Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Martina März hatte wieder kräftig die Werbetrommel gerührt und damit bei Teilnehmern wie Zuschauern die Lust am spaßigen Wettbewerb geweckt.

Unmittelbar nach dem sehr gut besuchten Festgottesdienst, den Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil im Festzelt mit Bezug auf die traditionellen Bayerischen Feste zelebrierte und der Großkundgebung des Kreisverbandes des Bayerischen Bauernverbandes mit dem hervorragenden Festredner Albert Deß, der als Mitglied des Europäischen Parlamentes als agrarpolitischer Sprecher der größten Fraktion sein umfassendes Wissen an die Landwirte, Verbraucher und Besucher in leicht verständlicher Weise weitergab, sowie einem wohlschmeckendem Mittagstisch im Festzelt trafen schon die ersten Teams am Würstauseeufer ein. Dort nahm Martina März mit ihrem Jury-Team die Anmeldungen entgegen. Bürgermeister Robert Putz hat den Wettbewerb ebenfalls wieder tatkräftig unterstützt, die Start- und Zielbereiche mit Einsetzstegen ausgestattet. Das Jury-Team um die Ideengeberin Martina März, Tanja Mehlsteibl und Robert Lagleder machte aus den insgesamt 20 eingehenden Anmeldungen die Einteilung in die Kategorien „Sautrog – Original“ und „Sautrog – getunt“. An beiden Ufern des Würstauweiher haben sich wieder die Zuschauer, Schaulustigen und Fans gedrängt und die teilnehmenden Team kräftig angefeuert. Die treuen Fans kamen auch heuer wieder bestens ausgerüstet mit perfekt eingerichteten Logen- und Tribünenwägen, eigenen Sofas und Kanapees, mit Sonnenschirmen, Pavillons etc.; die Besucherkapazität konnte durch die deutliche Ausweitung des Biergartens entlang des Weiherufers nochmals gesteigert werden. Pünktlich zum vorgesehen Start hieß Moderatorin Martina März die Besucher willkommen, erläuterte die Wettbewerbsregeln und rief auf, die Akteure kräftig zu unterstützen. Walter Machtl hatte zur Veranstaltung wieder seine Sound- und Sprechanlage aufgebaut und untermalte den Wettbewerb mit fetzigen Songs. Die jeweils zwei Besatzungsmitglieder je Sautrog mühten sich nach erfolgtem Startschuß nach Kräften, zunächst das Gefährt über Wasser zu halten, den Gegner zuvorzukommen und dann noch, möglichst rasch vorwärts den Ziel entgegen zu kommen. Vielfach ging zumindest das über-Wasser-halten daneben. Es entwickelten sich mitreißende Zweikämpfe, originelle Antriebsformen und hauchdünne Zieleinläufe. Eine besondere Gaudi als Dreingabe für die Zuschauer war der abschließende „Vernichtungslauf“. Dabei traten alle teilnehmenden Teams gegeneinander in entgegengesetzter Fahrtrichtung vom Zielpunkt zurück zum Start an und es galt, alles zu versenken, was noch über Wasser ist.

Bei der Siegerehrung im Festzelt dankte Martina März allen Teilnehmern, den Zuschauern, Walter Machtl für die Sprechanlage den Jurymitgliedern für die Übernahme der Anmeldung, die Zeitnahme und Siegerwertung; aber auch dem Festwirt Werner Linke und der Gemeinde Schönau für die ausgelobten Volksfestgutscheine, sowie 2. Bürgermeister Herbert Schlag, 1. Bürgermeister Robert Putz und Festwirt Werner Linke für die Spende der Siegerpokale und dem Getränkemarkt Lindhuber für die Spende der Siegermedaillen als Preise. Vorweg prämierte die Organisatorin die originellsten Kostümierungen. Nach dem Urteil der Jury gewann dabei das „Team de hoäß´n Goaßn“ (Elisabeth Feicht und Ramona Winkler), die mit

einem zum Einhornschiff umgebauten Sautrog ins Rennen gingen; auf den weiteren Plätzen folgten das „Team Einhorn“ (Isabella Boris und Veronika Lagleder), das „Team Baywatch“ (Lena Stallhofer und Pia Stoimanovski), das Team „Eicher Diesel“ (Benedikt Huber und Thomas Müller), dem „Team „BMW-Racing-Team“ (Hubert Attenberger und Dominik Taubitz) sowie dem „Team da Feuerecker Trog“ (Celina, Kathrin und Martin Huber).

In der Kategorie „Sautrog – Original“ erreichte das „Team Baywatch männlich II“ (Alexander Aigner und Glatzmeier Alexander) den 10. Platz (Zeit konnte leider keine genommen werden, da die beiden kurz nach dem Start abgesoffen sind); vor ihnen auf dem 9. Platz landete mit einer Zeit von 3,10 Minuten das „Team Hornöck Riders“ (Dominik Märgner und Helmut Schanda jun.); auf den 8. Platz das „Team da König vo dahoam“ (Martina März und Bürgermeister Robert Putz) mit einer Zeit von 3,06 Minuten, auf den 7. Platz das „Team Baywatch männlich I“ (Markus Greinsberger und Andreas Glatzmeier) mit einer Zeit von 2,58 Minuten, auf den 6. Platz das „Team Säufer vor Ort“ (Jonas Altmannsberger und Andreas Gottschaller) mit einer Zeit von 2,57 Minuten, auf den 5. Platz das „Team Enzinger“ (Hubert Attenberger jun. und Moritz Aigner) mit einer Zeit von 2,20 Minuten, auf den 4. Platz das „Team de hoäß'n Goaßn“ (Elisabeth Feicht und Ramona Winkler) mit einer Zeit von 1,56 Minuten, auf den 3. Platz das „Team Feuerecker Trog“ (Celina, Kathrin und Martin Huber) mit einer Zeit von 1,46 Minuten, auf den 2. Platz das „Team Goaßmaß Bolizei“ (Franzi Pinnau und Samuel Renner) mit einer Zeit von 1,454 Minuten und auf den 1. Platz das „Team Froschkönig“ (Martin Brandl und Tobias Braun) mit einer Zeit von 1,38 Minuten. In der Kategorie „Sautrog – getunt“ belegte das „Team Eicher Diesel“ (Benedikt Huber und Thomas Müller) den 10. Platz; leider konnte von den beiden keine Zeit genommen werden, da auch sie schon kurz nach dem Start abgesoffen sind. Vor ihnen auf den 9. Platz kam das „Team Kaiser“ (Lena Stallhofer und Pia Stoimanovski) mit einer Zeit von 2,00 Minuten, auf den 8. Platz das „Team Unterkimbscher“ (Sabine und Steffi Göttl) mit einer Zeit von 1,54 Minuten, auf den 7. Platz das „Team d'Schwoazn“ (Alexander Bachmaier und Theresa Heller) mit einer Zeit von 1,51 Minuten, auf den 6. Platz das „Team Einhorn“ (Isabella Boris und Veronika Lagleder) mit einer Zeit von 1,49 Minuten, auf den 5. Platz das „Team Tiefseetauchverein Bachham“ (Maxi Birnkammerer und Max Silchinger) mit einer Zeit von 1,46 Minuten, auf den 4. Platz das „Team Fanta“ (Hannah Lagleder und Paulina Stallhofer) mit einer Zeit von 1,44 Minuten, auf den 3. Platz das „Team BMW-Racing-Team“ (Hubert Attenberger und Dominik Taubitz) mit einer Zeit von 1,40 Minuten, auf den 2. Platz das „Team de zwoa Fuffzger“ (Albert Boris und Harry Aigner) mit einer Zeit von 1,30 Minuten und auf den 1. Platz das „Team Namenlos“ (Markus Fuchs und Jakob Wimmer) mit einer Zeit von 1,23 Minuten.

Mit riesigem Hurra nahmen die Teilnehmer und auch die Besucher zur Kenntnis, daß auch im nächsten Jahr zum Schönauer Volksfest wieder ein Sautrogrennen organisiert wird. Für alle Teilnehmer gab es originelle Urkunden und Verzehr Gutscheine vom Volksfest und für die jeweils 3 Erstplatzierten Pokale. Die Gutscheine wurden dann samt und sonders sofort im Festzelt umgesetzt. Das 5. Schönauer Sautrogrennen klang erst weit nach Mitternacht fröhlich und überschwänglich aus.